

Grünkragen- bzw. Gelbkragenkrankheit bei Tomaten

Die **Grünkragen- und Gelbkragenkrankheit** ist keine klassische Infektionskrankheit (wie die Braunfäule), sondern eine sogenannte physiologische Reifestörung der Tomatenfrucht. Dabei reift das Fruchtfleisch im oberen Bereich rund um den Stielansatz nicht richtig aus, wodurch das Gewebe dort hart, gelb oder grün bleibt, während der Rest der Tomate tiefrot leuchtet.

Die Störung ist **essbar und ungiftig** – die betroffenen, harten Stellen sollten vor dem Verzehr jedoch einfach herausgeschnitten werden.

Ursachen auf einen Blick

Die Reifestörung wird in der Regel durch eine Kombination aus Pflegefehlern, Standortbedingungen und Nährstoffungleichgewichten ausgelöst:

- **Zu hohe Temperaturen:** Temperaturen an der Fruchtoberfläche von über 30 °C verhindern den natürlichen Abbau des grünen Pflanzenfarbstoffs (Chlorophyll).
- **Kalium- oder Magnesiumüberschuss:** Ein Überangebot an Kalium oder Magnesium im Boden behindert die Kalziumaufnahme der Tomatenpflanze.
- **Lichtmangel / Zu starke Sonneneinstrahlung:** Zu intensive, direkte Sonneneinstrahlung in Verbindung mit Hitze fördert die Störung. Fehlende Blätter (z. B. durch starkes Ausgeizen) können die Früchte ungeschützt der Sonne aussetzen.
- **Stickstoffüberschuss:** Eine zu hohe Stickstoffdüngung stört das Wachstum und die Nährstoffbalance.
- **Sortenwahl:** Einige Tomatensorten haben eine genetische Veranlagung für den sogenannten "Grünkragen".

Vorbeugung & Sofortmaßnahmen

Wenn die Störung bereits aufgetreten ist, können Sie mit gezielten Maßnahmen gegensteuern, um die nachfolgenden Früchte zu retten: [\[1\]](#), [\[2\]](#)

1. **Schattieren:** Schützen Sie die Früchte bei extremer Hitze und starker Sonneneinstrahlung (z. B. im Gewächshaus), indem Sie ein leichtes Schattiernetz anbringen oder darauf achten, dass die Tomatenblätter die Früchte natürlich beschatten. [\[1\]](#)
2. **Gleichmäßig gießen:** Vermeiden Sie extreme Wechsel zwischen Trockenheit und starker Bewässerung. Gießen Sie regelmäßig, damit die Nährstoffaufnahme (vor allem von Kalzium) reibungslos funktioniert. [\[1\]](#), [\[2\]](#)
3. **Ausgewogen düngen:** Verzichten Sie auf eine übermäßige Stickstoffdüngung. Nutzen Sie kaliumbetonten Spezial-Tomatendünger. [\[1\]](#), [\[2\]](#), [\[3\]](#)
4. **Sorten wechseln:** Falls das Problem jedes Jahr bei derselben Sorte auftritt, greifen Sie im Folgejahr auf "Hellfruchttypen" (Sorten, die keinen grünen Kragen ausbilden) zurück. [\[1\]](#)

Wenn du deine aktuelle Anbausituation verbessern oder das Problem eingrenzen möchtest, sag mir gerne:

- Handelt es sich um den Anbau **im Freiland oder im Gewächshaus**?
- Welche **Tomatensorten** baust du an?
- Nutzt du **speziellen Tomatendünger**?

Mit KI erstellt.

KI-Antworten können Fehler enthalten. [Weitere Informationen](#)